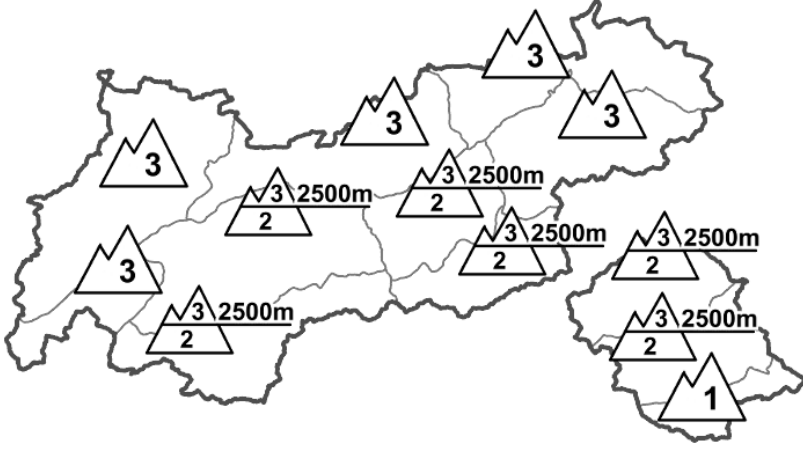






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 23.12.2001 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Hochalpin verbreitet erhebliche Lawinengefahr, im Norden Tirols gefährlicher als im Süden

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den neuschneereichen Regionen Tirols, also von der Silvretta-Samnaun, über das Arlberg-Außerfern, die Nordalpen und die Kitzbüheler Alpen ist die Lawinengefahr als erheblich einzustufen. Dort hat der kräftige Westwind oberhalb der Waldgrenze zur Bildung von umfangreichen Tribschneeansammlungen geführt. Unterhalb der Waldgrenze, also in den windgeschützten Lagen ist die Lawinengefahr unverändert als mäßig einzustufen. In den übrigen Regionen Tirols sind die Verhältnisse etwas günstiger: Unterhalb etwa 2500m herrscht mäßige Lawinengefahr, darüber aufgrund des ungünstigen Schneedeckenaufbaus erhebliche Lawinengefahr. Gefahrenstellen sind dabei in sehr steilen, eingewehten Hängen anzutreffen, die in Kammnähe in allen Hangrichtungen anzutreffen sind, ansonsten hauptsächlich in Hängen, die von SW über S bis NO ausgerichtet sind.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden hat es in Tirol Neuschneezuwachs gegeben. Am meisten Schnee ist dabei in den Regionen der Silvretta-Samnaun, des Arlberg-Außerferns, der Nordalpen und der Kitzbüheler Alpen mit etwa 15cm, vereinzelt bis zu 30cm gefallen. Je weiter man Richtung Süden gelangt, desto unergiebig ist der Neuschneezuwachs ausgefallen. Dieser Neuschnee ist in windgeschützten Bereichen sehr locker aufgebaut. In windausgesetzten Stellen, also vornehmlich oberhalb der Waldgrenze sind zum Teil umfangreiche Tribschneeansammlungen entstanden, die mit der Altschneedecke oftmals nur schlecht verbunden sind. Das bodennahe Schneedeckenfundament besteht bis etwa 1900m hinauf aus meist sehr harten Schneeschichten, darüber aus meist großen, lockeren Schneekristallen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Berge stecken anfangs noch in Wolken und vor allem vom Arlberg über das Karwendel bis in die Kitzbüheler Alpen schneit es zeitweise. Am Hauptkamm am Nachmittag deutliche Auflockerungen. Es ist kälter geworden. Temperatur in 2000m -15 Grad, in 3000m -21 Grad. Mäßiger Höhenwind aus West, der am Nachmittag auf Nordwest dreht.



Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Sonntag, den 23.12.2001, um 07:30 Uhr



TENDENZ

In den nördlichen Regionen Tirols
bleibt sehr gutes lawinenkundliches
Wissen Grundvoraussetzung für
Betätigungen außerhalb des
gesicherten Skiraums.

Patrick Nairz